



..... International Press Service

Ressort: Mixed News

Spurensuche in Beethovens Welt

Bonn, 11.09.2019 [ENA]

Spurensuche in Beethovens Welt.

Das Tannenbusch-Gymnasium lädt zu einer öffentlichen Projektwoche „Götterfunken am Tabu“ ein.

Freude, schöner Götterfunken - fast jeder kennt die berühmte 9. Sinfonie von Beethoven. Wie kommt das? Musik und Mathematik haben sehr viel miteinander zu tun, aber was macht einen für uns angenehmen Klang aus? Welche historischen Spuren hat Beethoven in Bonn hinterlassen?

Drei Tage lang, vom 30. September bis 2. Oktober, jeweils ab 18 Uhr gehen Schüler sowie das Kollegium des Tannenbusch-Gymnasiums gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Bonn spannenden Fragen rund um Musik, Mathematik und Geschichte im Zusammenhang mit dem berühmten Sohn Bonns nach. Journalisten und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Die Palette reicht von Live-Musik, Mitmach-Stationen und Vorträgen über Präsentationen und Lesungen bis zu kulinarischen Kostproben.

Am Montag, 30. September, geht es los mit dem Themenschwerpunkt Musikwissenschaft/Sound Studies. „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium“ - fast jeder vermag bei diesen Worten sofort die zugehörige Melodie aus der berühmten 9. Sinfonie von Beethoven abzurufen. Wie kommt das? Was macht das Werk so besonders und zeitlos? Ein Vortrag beantwortet diese Fragen. An einer Mitmach-Station kann dann am Laptop selbst komponiert und gesampelt werden. Welche Rolle Medien für die Produktion, das Hören und die Analyse von Musik spielen, wird dabei persönlich erlebbar.

Am Dienstag, 1. Oktober, dreht sich alles um den Themenschwerpunkt Mathematik. Musik und Mathematik haben sehr viel miteinander zu tun. Schon die Pythagoräer drückten Intervalle innerhalb der Tonleiter als Verhältnisse ganzer Zahlen aus. Aber was macht einen für uns angenehmen Klang überhaupt aus? Und warum klingen digitale MP3-Player mal besser und mal schlechter - hat da jemand falsch gerechnet? Solchen Fragestellungen gehen ein Vortrag und Mitmachstände unterhaltsam und ausprobierend nach.

Der Mittwoch, 2. Oktober, widmet sich dem Themenschwerpunkt Geschichtswissenschaft. Dabei dreht sich alles um Beethoven als historische Person und die Spuren, die er in Bonn hinterlassen hat. Die Teilnehmer

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

folgen den Anfängen in seinem Geburtshaus bis hin zu Beethoven-Bade-Enten und Plastik-Statuen auf dem Münsterplatz. Von einer szenischen Lesung ausgewählter Briefe über Denkmäler bis hin zu einem Beethoven-Quiz ist alles dabei.

Das Programm beginnt jeweils um 18 Uhr. Veranstaltungsort ist das Tannenbusch-Gymnasium, Hirschberger Straße 3 in Bonn. Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen: www.uni-bonn.de/goetterfunken

Bericht online lesen: https://leonardwuest.en-a.ch/mixed_news/spurensuche_in_beethovens_welt_-75774/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.